Fortsetzung von Seite 53

sendet aus einem ehemaligen Friseurladen. Bald zieht man in ein Fachwerkhaus in der Altstadt. Gegenüber vom Gasthaus „Zur Sonne". Da hat Napoleon 1806 mal übernachtet.

Radio ffn (Funk und Fernsehen Nordwestdeutschland) aus Hannover mit der größten Reichweite (über 400 Kilometer) und den meisten Hörern (rund zwei Millionen) funkt aus einer Jugendstilvilla, efeubewachsen, Pappeln vor dem schneeweißen Haus. Ein wahres Paradies für die beiden strammen Kater Ike und Herr Schwarz. Die jagen auf dem Funkhausgelände Mäuse. Geschäftsführer Günther Drossart (41) ließ sogar zwei Planstellen einrichten, um die Futterkosten zu rechtfertigen. Alles muß seine Ordnung haben, auch beim „anderen" Radio – für das Finanzamt.

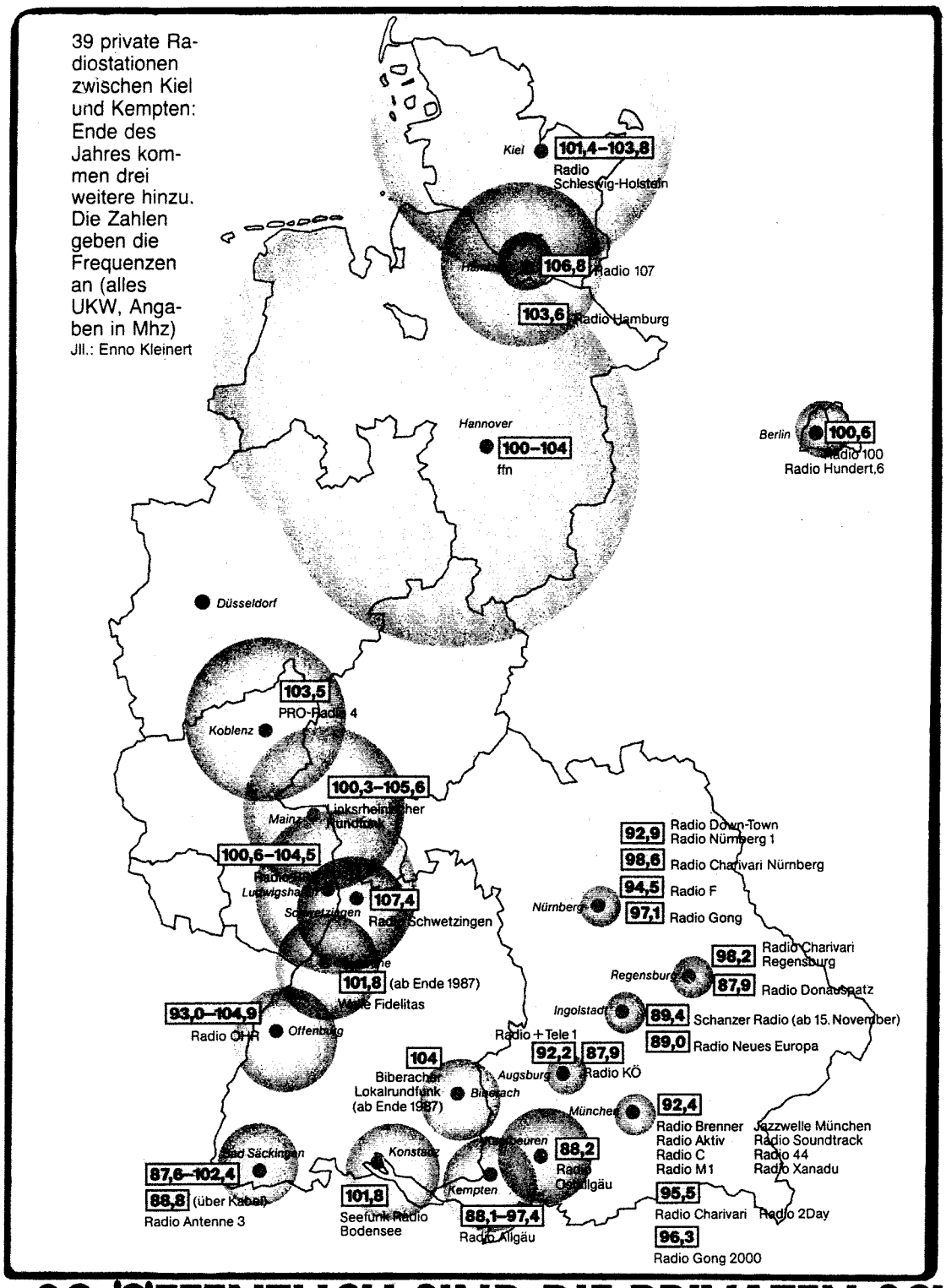
Nach einer Untersuchung nahmen die drei nördlichsten Privaten dem Norddeutschen Rundfunk (NDR 2) in seinem Sendegebiet reichlich Hörer ab. Zwischen 6 und 18 Uhr haben die drei Privaten im Schnitt 1,09 Millionen Hörer stündlich, der NDR lediglich 856 000. Geschäftsführer Drossart von ffn hofft deshalb: „Ich nehme an, in drei Jahren sind wir aus den roten Zahlen."

Um den dafür nötigen Pioniergeist zu schüren, setzen die Sender auf Vollprofis, die den Newcomern an den Mikrofonen das Radiomachen beibringen. Radio Ohr verpflichtete dafür Christian Simon (36). „Beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk hätte ich noch 20 Jahre gebraucht, um oben zu sein." Bei Ohr ist er Programmchef.

Seine Karriere: Frank Elstners Schüler bei Radio Luxemburg (1974), ZDF-Moderator bei „Rock-Pop", Komoderator bei Hans Rosenthal

Jetzt trimmt er das Programm der Offenburger. „Bei uns gibt's keinen Maulkorbfunk." Anders als bei den Öffentlich-Rechtlichen, wie Simon meint: „Da entdeckst du an der Wand ein Schild, das dir das Lachen während der Moderation verbietet."

Die lockere Studioatmosphäre ist für Moderator Dörfler besonders wichtig. „Bürokratie kennen wir



39 private Radiostationen zwischen Kiel und Kempten: Ende des Jahres kommen drei weitere hinzu. Die Zahlen geben die Frequenzen an (alles UKW, Angaben in Mhz)
Ill.: Enno Kleinert

SO ÖFFENTLICH SIND DIE PRIVATEN SCHON

Die lustige Mannschaft von Radio Hamburg: Stephan, Ingrid, Rüdiger, Kristiane, Boris Alex und Programmchef Rainer (von links)
Foto: Peter Sylent